



STUDIUM GENERALE

März – Juli 2024

ALLGEMEINBILDUNG KOMPAKT

Das Studium Generale bietet Ihnen ein breites Spektrum an Themen aus allen relevanten Wissenschaftsgebieten: Aktuelle Bezüge zum Weltgeschehen, naturwissenschaftliche, aber auch historische Themen, Medizin, Psychologie, Literatur, Kunst und Kultur werden in Vortrag und Diskussion beleuchtet - mit dem Anspruch, die Welt ein Stück besser zu verstehen und Geschehnisse und Entwicklungen kritisch und fundiert einordnen zu können. Wissen ist die Zukunft!

Allgemeinbildung kompakt

Dieses kleine „Kompaktstudium“ bietet Ihnen fundiertes und umfassendes Wissen in den Bereichen Kunst, Geschichte, Philosophie und Literatur. In jeweils 4 Einheiten erhalten Sie in Form von anschaulichen Vorträgen eine Einführung in die Grundlagen der jeweiligen Disziplin und profitieren von Austausch und Diskussion untereinander.

241-14000

Dozent/innen-Team

Mo 11.03.-22.07.24 jew. 14.00-16.30, 16 mal

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 270.00 (Vorzugspreis für den gesamten Lehrgang)



Der Lehrgang setzt sich aus den Kursen 241-14001 bis 241-14004 zusammen. Der Lehrgang kann im Ganzen oder alle einzelnen Termine auch separat gebucht werden. Im Herbstsemester 2024 können Sie gleich anschließen mit weiteren Disziplinen.

Mit Freude und genauem Blick: Die bedeutendsten Künstler/innen von Gotik bis zur Gegenwart

Tilman Riemenschneider, Leonardo da Vinci, Albrecht Dürer, Caravaggio, Ingres, William Turner und viele andere bis hin zur aktuellen Kunst stehen jeweils stellvertretend für einen bestimmten Stil. Anhand der bedeutendsten Werke dieser großartigsten Maler/innen üben Sie den Blick für die typischen Merkmale der Epochen und warum sie im Vergleich zu anderen Vorbildliches schufen.

241-14001

Sabine Lutzeier

Mo 11.03.-15.04.24 jew. 14.00-16.30, 4 mal

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 80.00

Grundlagen der Philosophie

In dieser Einführung in die Philosophie geht es darum aufzuspüren, welchen Weg das begreifende Erkennen in der Geschichte der Philosophie genommen hat. In Vortrag, Gespräch und am Beispiel exemplarischer Quellen werden vier Phasen genauer anschauen: Die griechische Philosophie, die Scholastik, die Neuzeit sowie die Philosophie der Gegenwart.

241-14002

Dr. Karlheinz Bartel

Mo 22.04.-13.05.24 jew. 14.00-16.30, 4 mal

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 80.00

Grundlagen der Geschichte

„Wie arbeiten Historiker? Was ist Geschichtswissenschaft?“ Es wird um die wichtigsten Methoden, das Handwerkszeug und die Instrumente der Geschichtsforschung gehen – um Ihnen ein tiefes Verständnis für die Geschichte und ihre immense Bedeutung in der Reflexion unserer Gegenwart und Zukunft zu vermitteln.

241-14003

Holger Starzmann

Mo 03.06.-24.06.24 jew. 14.00-16.30, 4 mal

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 80.00

Basiswissen Literatur

Realismus versus Naturalismus

Um Grundlagenwissen zur Literaturgeschichte zu vermitteln werden exemplarisch zwei Epochen präsentiert. Nach einer Einführung in den Realismus und dessen objektiver Wiedergabe der Wirklichkeit (z.B. in Fontanes Roman Effi Briest und in den Novellen Theodor Storms) werden wir uns dem weitaus politischeren Naturalismus zu. Als Beispiele hier die erzählende Prosa (Hauptmann, Bahnwärter Thiel) als auch das soziale Drama (Holz/Schlaf, Papa Hamlet oder Hauptmann, Die Weber). Sie lernen die Charakteristika dieser Literaturepochen zu identifizieren, die Werke der ausgewählten Autor/innen zu analysieren und ihre Bedeutung im kulturellen Kontext einzuordnen.

241-14004

Anne Deetz

Mo 01.07.-22.07.24 jew. 14.00-16.30, 4 mal

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 80.00

EIN NEUER BLICK AUF EUROPA

Ein neuer Blick auf Europa

Angesichts deutlicher Konfliktlinien wie in der Migrationspolitik und den Herausforderungen von weiteren Aufnahmeverfahren braucht es beim Blick auf Europa einen neuen Blickwinkel. Der Lehrgang wird dies in Anlehnung an den Programmschwerpunkt der vhs ermöglichen, in dem aus verschiedenen Themenbereichen heraus die Basis an Gemeinsamkeiten und das Potential von Austausch und „voneinander Lernen“ aufgezeigt werden. Der Blick hinter die Kulissen erweitert das Hintergrundwissen, regt zu Diskussion an und unterstützt so die eigene kritische Meinungsbildung.

241-14100

Dozent/innen-Team

Mo 04.03.-08.07.24 jew. 14.00-16.30, 15 mal

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 250.00 (Vorzugspreis für den gesamten Lehrgang)



Der Lehrgang setzt sich aus den Kursen 241-14101 bis 241-14115 zusammen. Der Lehrgang kann im Ganzen oder alle einzelnen Termine auch separat gebucht werden.

Von der Französischen Revolution zur Europäischen Union – Europa im Wandel der Geschichte

Europa ist im Wandel. Die bürgerliche Gesellschaft verändert sich durch die Herausforderungen der Gegenwart. Im Vortrag und in der Diskussion wird deutlich wie der Blick in die Vergangenheit uns an vielen Stellen bereits den Weg in unsere Gegenwart zeigt. Eine gezielte Auswahl der wichtigsten historischen Abschnitte, Entwicklungen und Ereignisse wird Ihnen einen umfassenden Kontext bieten und zum Verständnis aktueller europäischer Gegebenheiten und Positionen beitragen.

241-14101

Dr. Hartmut Jericke

Mo 04.03.24 14.00-16.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Die Rolle des europäischen Kolonialismus und dessen Auswirkungen bis heute

„Die Briten, Franzosen und Portugiesen haben nach ihrem Rückzug ihre Statthalter hier gelassen (...)“. So die Worte des nigerianischen Literaturnobelpreisträgers Wole Soyinka. In Vortrag und Gespräch erfahren Sie mehr über die Frage, die seit der Dekolonisation im Mittelpunkt der

EIN NEUER BLICK AUF EUROPA

Debatten um Afrika und seine Entwicklungen und Perspektiven steht. Auch Asien und Südamerika werden in die Betrachtung miteinbezogen. Welche gesellschaftlichen, geopolitischen und ökonomischen Rahmenbedingungen wirken nach und wie tun sie es?

241-14102

Anne Deetz

Mo 11.03.24 14.00-16.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Wie demokratisch ist die EU? Kritik und Verbesserungsvorschläge

Die EU sieht sich seit ihren Anfängen mit dem Vorwurf konfrontiert ein Demokratiedefizit zu haben. Diese Kritik basiert auf zwei Argumenten: Erstens dass die Mitgliedstaaten Hoheitsrechte auf die EU übertrugen, wodurch die demokratisch gewählten nationalen Parlamente einen erheblichen Kompetenz- und Bedeutungsverlust erlitten hätten. Zweitens, dass diese Hoheitsrechte Organen anvertraut wurden, denen die Legitimation fehle. Das einzige EU-Organ, das über eine eigene demokratische Legitimation verfüge - das Europäische Parlament - besäße demgegenüber zu geringe Kompetenzen.

Warum das so ist und ob man auch Argumente dagegen halten kann, werden wir erläutern und diskutieren. Ziel wird sein, die EU besser zu verstehen und Verbesserungsvorschläge kennenlernen - auch um diese Institution gegenüber EU-Skeptikern verteidigen zu können.

241-14103

Anne Deetz

Mo 18.03.24 14.00-16.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

„Unbekannter“ Nachbar Schweiz – Ein europäischer Sonderfall

Ein Nachbarland, das wir alle besucht haben – und über das wir doch erstaunlich wenig wissen (Kleiner Test: Wer steht an der Spitze der Schweizer Regierung?). Dieser Kurs bietet daher eine historisch-politische Länderkunde: Wir schauen, was dieses einzigartige Gebilde im Herzen Europas – vier Sprachen, drei große Kulturgruppen, zwei Konfessionen – geprägt hat. Und Stichworte wie Banken, Neutralität, Referenden, Frauen führen uns in die sozio-kulturelle und wirtschaftliche Gegenwart dieses europäischen Sonderfalls und der Frage, ob er ein europäisches Modell sein könnte?

EIN NEUER BLICK AUF EUROPA

Teil 1

241-14104

Holger Starzmann

Mo 08.04.24 14.00-16.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Teil 2

241-14108

Holger Starzmann

Mo 06.05.24 14.00-16.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Was ist das Wertefundament der Europäischen Union?

Unsere grundlegenden Wertvorstellungen von Freiheit (Menschenrechten), Gleichheit (Rechtsstaat) und Brüderlichkeit (Sozialstaat) sind nicht erst Forderungen der Französischen Revolution gewesen, sondern waren - ebenso wie die Gemeinwohlorientierung und die auf Friedfertigkeit beruhende Toleranz gegenüber Andersdenkenden - bereits in der christlich-jüdischen Tradition angelegt. In einem zur Diskussion anregenden Vortrag werden die Grundlagen der westlichen Wertegemeinschaft herausgestellt und das Verständnis der Debatten innerhalb der EU vertieft.

241-14105

Dr. Klaus Hammer

Mo 15.04.24 14.00-16.30 TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Italien als Vorbild für die deutsche Kunst und Architektur seit dem 18. Jahrhundert

Nach den Bildungsreisen (den ‚Grand Tour-Isten‘) junger Adliger waren es die Künstler aus Deutschland, welche Bauwerke und Skulpturen der Antike und der Neuzeit in Italien studierten und von diesen lernten. Durch diesen Kulturtransfer schufen sie nicht nur in der Epoche des Klassizismus und der Romantik bedeutende Werke auch bei uns. Vorgestellt werden die wichtigsten davon mit ihren Formen, Proportionen und Figurerdarstellungen und im Vergleich zu den Vorbildern, ohne die es bei uns nicht zu einer solchen Blüte gekommen wäre.

241-14106

Sabine Lutzeier

Mo 22.04.24 14.00-16.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

EIN NEUER BLICK AUF EUROPA

Orte des politischen sozialen und kulturellen Wandels

Die europäischen Kaffeehäuser

Kaffeehaus ist überall! Ob Venedig, Rom, Wien, Berlin, Paris, London oder Amsterdam - parallel zur Verbreitung des Kaffees entstehen neue Geselligkeits-Treffpunkte: dynamische Kulturorte bürgerlicher Öffentlichkeit, die Einfluss nehmen auf Ökonomie, soziales Leben und Wirtschaft. Im französischen Café Procope brodelt Revolution, in den coffee-stalls von Oxford und London das Geschäftsleben, in Prag die Literatur. Vortrag und Lesung verdeutlichen die spektakuläre Entwicklung, „Kaffeehausgespräche“ vertiefen Zusammenhang und Verständnis.

241-14107

Jutta Menzel

Mo 29.04.24 14.00-16.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

„Savoir vivre“, „dolce vita“ und „Hygge“

Strategien der Resilienz bei unseren Nachbarn – Theorie und Praxis für einen eigenen Ansatz

„Die Leichtigkeit des Seins - in schwierigen Zeiten?“ Optimismus, Akzeptanz, Lösungsorientierung und Heiterkeit sind Säulen der Resilienz. Wie zeigt sich diese Lebenshaltung im Alltag? Erkennen wir gesellschaftliche Unterschiede von Mensch zu Mensch? Im Kurs werden Ansätze und Traditionen europäischer Länder verglichen - Finden wir hier Anregungen? Sie erfahren Ergebnisse aus der Resilienzforschung und wenden diese in praktischen Übungen eines Resilienz-Parcours an.

241-14109

Kristina Zenker

Mo 13.05.24 14.00-16.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Europa gestern – heute – morgen.

Was ist von der Europawahl zu erwarten?

Alle fünf Jahren sind die Bürger/innen der Europäischen Union dazu aufgerufen, ein neues EU-Parlament zu wählen. Und schon bald ist es wieder soweit. Grund genug, in diesem interaktiven Vortrag für Sie und mit Ihnen zu beleuchten, was seit der letzten Wahl passiert ist. Coronapandemie, Inflation, Kriege in der Ukraine und Nahost – die Liste der Herausforderungen wurde länger und länger. Wie ist die EU damit umgegangen? Und was wird die Zeit nach der Wahl am 09.06. bringen? Wir ziehen Bilanz und wagen einen Ausblick.

EIN NEUER BLICK AUF EUROPA

241-14110

Axel Müller, Europa Zentrum Baden-Württemberg
Mo 03.06.24 14.00-16.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

Europa im Bild – Höhepunkte in der europäischen Geschichte dargestellt in Malerei und Kunsthandwerk

An anschaulichen Beispielen wird die Entwicklung Europas mit ihren machtpolitischen, religiösen, gesellschaftlichen und kulturellen Vernetzungen und daraus folgenden Identitäten in der Kunst aufgezeigt - von der Krönung Karls des Großen als ‚Vater Europas‘ in Rom, der Bartholomäusnacht sowie der Schlacht am Kahlenberg, der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte über den Wiener Kongreß, der Proklamati-on Wilhelms I. zum Deutschen Kaiser in Versailles und der Industrialisie-rung ihren Konsequenzen für Mensch und Maschine bis in die Gegenwart.

241-14111

Sabine Lutzeier
Mo 10.06.24 14.00-16.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

Europäische Einflüsse auf die chinesische Musik Eine Geschichte von Verlust, Bereicherung und interkultureller Begegnung

Von Europa lernen kann für andere Weltregionen eine Möglichkeit sein, den eigenen Horizont zu erweitern, es beinhaltet aber auch die Gefahr, die eigene Kultur zu verlieren und sie durch eine fremde zu ersetzen. Am Beispiel der Musikentwicklung in China im 20. Jahrhundert gehen wir dieser Frage nach. Als nötige Voraussetzung erhalten Sie auch einen Einblick in die traditionelle Musik Chinas. Die Informationen über die Entstehung und Entwicklung interkulturellen Beziehungen werden anhand vieler Hörbeispiele und Musikvideos veranschaulicht und mit den Teilnehmenden diskutiert.

241-14112

Hedwig Noebels
Mo 17.06.24 14.00-16.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00



Die Lehrgänge des „Studium Generale“ setzen sich aus mehreren voneinander unabhängigen Einzelterminen zusammen. Alle Termine können auch einzeln gebucht werden.

EIN NEUER BLICK AUF EUROPA

Große Europäische Literatur

William Golding und Iris Murdoch
Paradigmatisch zeigt der Nobelpreisträger Golding den Zerfall eines geordneten Mikrokosmos in das Stadium der Barbarei und legt scho-nungslos offen, welche Kräfte dies bewirken (Herr der Fliegen, 1954). Iris Murdoch beschäftigt sich mit der ‚unglaublichen Leichtigkeit des Seins‘ im ‚swinging London‘, wo alles möglich scheint, man letztlich aber doch Verantwortung übernehmen muss (Unter dem Netz, 1954). In Vortrag und Gespräch werden zwei große Werke der europäischen Lite-ratur beispielhaft für eine ganze Epoche umfassend beleuchtet und in einen größeren Kontext gesetzt.

241-14113

Alexander Folk
Mo 24.06.24 14.00-16.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

Neue Streitfrage in der EU: Demokratie- oder Rechtsstaatsprinzip?

Immer wieder kam und kommt es in den letzten 20 Jahren zu Querelen zwischen östlichen Neu- und westlichen Altmitgliedern der EU, insbeson-dere über Fragen der Migration, der Korruption sowie des Vorrangs des Rechtsstaats- gegenüber dem Demokratieprinzip. Vortrag und Gespräch zu den historischen und gesellschaftlichen Ursachen dieses Konflikts ermöglichen ein besseres Verstehen der unterschiedlichen Standpunkte.

241-14114

Dr. Klaus Hammer
Mo 01.07.24 14.00-16.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

Friedrich Nietzsche – als Europäer und Weltbürger seiner Zeit voraus

Friedrich Nietzsche (1844 - 1900), war ein philosophischer Einzelgänger, der auf seine Staatsangehörigkeit freiwillig verzichtete, um als „Euro-päer“ oder gar „Weltbürger“ zu philosophieren. Er schrieb, wie er meinte, Bücher „für alle und keinen“ und vermutete (richtig), dass die Zeit seiner Leserschaft erst kommen wird. Darüber hinaus war Nietzsche immer schon ein provokativer Geist. Im Kurs diskutieren wir, was dem eu-ropeäischen Philosophen Nietzsche heute abzugewinnen ist: Was können wir von ihm bezüglich der Politik, Ethik und Erkenntnistheorie lernen?

241-14115

Dr. Igor Wroblewski
Mo 08.07.24 14.00-16.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

VHS-MATINEÉ: AKTUELLES WELTGESCHEHEN IM FOKUS

vhs-Matinée: Aktuelles Weltgeschehen im Fokus

Hintergrundwissen und Diskussion

Das Format zu Fragen und Themenfeldern, die aktuellen internationalen Ereignissen und Entwicklungen zugrunde liegen. Weg von den rein politischen oder nachrichtenlastigen Betrachtungen sollen grundlegende Überlegungen zu historischen Kontexten, Werten und Ethik im Vordergrund stehen. Es wird Raum für Austausch, Diskussion und vertieftem Hintergrundwissen geboten.

241-14200

Dozent/innen-Team

Di 23.04.-14.05.24 jew. 10.00-12.30, 4 mal

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 65.00 (Vorzugspreis für den gesamten Lehrgang)



Der Lehrgang setzt sich aus den Kursen 241-14201 bis 241-14204 zusammen. Der Lehrgang kann im Ganzen oder alle einzelnen Termine auch separat gebucht werden.

Flucht und Migration: Warum Menschen Ihre Heimat verlassen (müssen)

2020 waren weltweit geschätzte 82 Millionen Menschen auf der Flucht und etwa 280 Millionen weitere lebten als Migranten außerhalb ihrer Heimat. Die Gründe für Flucht und Migration sind dabei vielfältig. In Vortrag und Diskussion werden sowohl die Ursachen für Flucht und Migration als auch die Rolle der internationalen Organisationen als Helfer für Menschen in Not beleuchtet. Ziel ist es, die Faktoren von Flucht und Migration differenziert beurteilen zu können.

241-14201

Dr. Alexander Gaus

Di 11.04.24 10.00-12.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Entstehung, Verlauf und Tragik des Nahostkonflikts

Die Tragik des Nahost-Konflikt bestand von Anfang an darin, dass ursprünglich „unschuldige“ Konfliktparteien, ohne es zu wollen, in gegenseitige Schuld gerieten. Daher versagt hier das grundlegende Prinzip der politisch-historischen „Gerechtigkeit“. Vielmehr müsste es auf beiden Seiten durch ernsthafte Kompromissbereitschaft ersetzt werden.

VHS-MATINEÉ: AKTUELLES WELTGESCHEHEN IM FOKUS

Lernen Sie in Vortrag und Diskussion zu verstehen, wie es zu den Kriegen der 1940er bis 1970er Jahre kam und worin der eigentliche Kern der Nahost-Tragödie bis zum heutigen Tag liegt.

241-14202

Dr. Klaus Hammer

Di 30.04.24 10.00-12.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Sprechen wir oder generieren wir Texte?

Von Noam Chomsky zu ChatGPT

Mit „künstlicher Intelligenz generierte“ Texte werden „unseren“ Gesprächen oder Texten immer ähnlicher. In manchen Kontexten ist dies von großem Nutzen, in anderen Umständen spielen „wir“ mit unserem Partner ChatGPT. Ob Nutzen oder Spiel: ChatGPT fordert uns heraus zu finden, was den Unterschied macht. Noam Chomsky, einer der bekanntesten Linguisten der Gegenwart, wendete den Blick von der Analyse der menschlichen Sprache zur Generierung von unendlich vielen Sätzen. In der Konfrontation der neuen Technologie mit Chomskys Arbeit und seiner aktuellen Kritik erhalten Sie spannende Einblicke und vertieftes Verständnis von Möglichkeiten und Grenzen der Sprachmodelle.

241-14203

Dr. Reinhard Nowak

Di 07.05.24 10.00-12.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Aktueller Blick nach Genf:

Was sagt und entscheidet der UN-Menschenrechtsrat?

Am 1. Januar 2024 ist der UN-Menschenrechtsrat mit 15 neu gewählten Mitgliedern, darunter China, in seine siebte Periode gestartet. Die Russische Föderation hatte sich erneut zur Wahl gestellt (sie war 2022 wegen des Angriffskrieges gegen die Ukraine suspendiert worden), erhielt jedoch unter den osteuropäischen Kandidaten die geringste Stimmenzahl. Deutschland ist weiterhin im MRRat vertreten. Wir werden die aktuellen Themen, Berichte und Resolutionen des Rats diskutieren und lernen dabei deren Funktionsweise, Möglichkeiten und Probleme kennen.

241-14204

Dr. Reinhard Nowak

Di 14.05.24 10.00-12.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

DAS BAROCK – EINE EPOCHE DER WIDERSPRÜCHE

Das Barock – eine Epoche der Widersprüche

Von Glaubenskriegen, Aufklärung und neuen Weltbildern

Der Epochenlehrgang wendet sich dem Zeitalter des Barock zu – einer Epoche, geprägt von gegensätzlichen Entwicklungen und grundlegenden Umbrüchen. Existenzielle Ängste und Elend ausgelöst durch Seuchen, Hexenwahn und den langjährigen Krieg stehen der absolutistischen Pracht und Verschwendungssucht der Herrschenden entgegen. Die sich entwickelnden Naturwissenschaften und die konfessionellen Konflikte rüttelten am traditionellen Weltbild. All diesen Themen nähert sich der Lehrgang und bietet dadurch eine umfassende Betrachtung und ein vertieftes Verständnis dieses Zeitalters.

241-14300

Dozent/innen-Team

Mi 06.03.-17.07.24 jew. 18.30-20.45, 15 mal

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 250.00 (Vorzugspreis für den gesamten Lehrgang)



Der Lehrgang setzt sich aus den Kursen 241-14301 bis 241-14315 zusammen. Der Lehrgang kann im Ganzen oder alle einzelnen Termine auch separat gebucht werden.

Ein Blick auf die Geschichte des 17. Jahrhunderts

Mit dem Epochenwechsel in die Aufklärung

Der große Epochenwechsel in Folge des 30-jährigen Krieges im 17. Jahrhundert löst die mittelalterliche Glaubensepoche ab und begründet mit Aufklärung und Absolutismus eine Zeit, in der nicht mehr der christliche Glaube im Mittelpunkt steht, sondern das politische Ordnungssystem. Zum Einstieg in den Lehrgang wird hier ein historischer Überblick über die Epoche geboten, bei dem in Vortrag und Gespräch die zentralen Ereignissen und Entwicklungen sorgfältig und höchst anschaulich herausgearbeitet werden.

241-14301

Dr. Hartmut Jericke

Mi 06.03.24 18.30-20.45

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

DAS BAROCK – EINE EPOCHE DER WIDERSPRÜCHE

„Wir sind doch nunmehr gantz, ja mehr denn gantz verheeret....“ – Der 30-jährige Krieg

Dreißig lange Jahre tobte dieser furchtbare Krieg im Heiligen Römischen Reich. Schon die Umstände seines Beginns sind enorm spannend – aber auch kompliziert. Im weiteren Verlauf wirkten viele Akteure auf den Krieg ein, bei dem es eben nicht nur um konfessionelle Streitfragen ging. Am Ende waren alle europäischen Mächte verwickelt, was den Friedensschluss um viele qualvolle Jahre verzögerte. Wir wollen an zwei Terminen Hintergründe, Verlauf und Ende des Krieges genauer anschauen und so Wissen vertiefen und einen neuen Blick auf Geschichte und deren Auswirkungen in der Gegenwart zu bekommen.

Teil 1

241-14302

Holger Starzmann

Mi 13.03.24 18.30-20.45

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Teil 2

241-14303

Holger Starzmann

Mi 20.03.24 18.30-20.45

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Die Entwicklung der (neuen) deutschen Sprache

Die Erfindung des Buchdrucks 1455/56 durch Gutenberg machte Bücher und Flugschriften auch breiten Schichten der Bevölkerung zugänglich. Ein erwachendes Nationalgefühl in den deutschen Reichsteilen und der zunehmende Handel zwischen den Reichsgebieten machte die Entwicklung einer „Einheitssprache“ notwendig. Dies und die Bibelübersetzungen Martin Luthers – so zeigt es der Vortrag mit vielen Beispielen – waren die Elemente, die zur Förderung einer neuhochdeutschen Allgemeinsprache beitrugen. Der Weg zum modernen Deutsch war allerdings noch sehr weit!

241-14304

Anne Deetz

Mi 10.04.24 18.30-20.45

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

DAS BAROCK – EINE EPOCHE DER WIDERSPRÜCHE

Das barocke Lebensgefühl im Werk seiner Dichter

„Schrecken und Stille und dunkles Grausen, finstere Kälte bedeckt das Land“ - Worte von heute oder 400 Jahre alt? Was setzen wir Not, Flucht und Vergänglichkeit entgegen? P. Fleming, A. Gryphius und Ch. Hoffmannswaldau setzten auf die Kraft der Sprache: In bedrängtester Zeit entstand deutsche Poesie von berückender Schönheit - und spendete Trost? Vortrag und Rezitation erhellen Zeitumstände, das Gespräch verbindet damalige mit heutiger Lebenswelt. Also, mit Witz und Venus gegen Mars und Vanitas!

241-14305

Jutta Menzel

Mi 17.04.24 18.30-20.45

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Die Musik der Barockzeit

Die Barockzeit bringt spannende und wichtige Neuerungen in der Musik: die Entstehung der Oper und der eigenständigen Instrumentalmusik. Grundlage aller Musik ist der Generalbass, der dieser Epoche auch den Namen „Generalbasszeitalter“ gegeben hat. Anhand von Hörbeispielen und Musikvideos sowie Informationen dazu lernen Sie diese Epoche kennen. Diskussionsbeiträge und die Hörerfahrung der Teilnehmenden tragen zur Vertiefung bei.

241-14306

Hedwig Noebels

Mi 24.04.24 18.30-20.45

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Das barocke Ludwigsburg – eine Entdeckung

Führung

Um die Lebenswelt, Garten- und Baukunst des Barock hier in der Region einmal live zu erleben, wird die Führung Sie in eines der beeindruckendsten Beispiele hierfür, in die Barockstadt Ludwigsburg begleiten. Seit 1718 Hauptstadt Württembergs, wird sie als die Stadt der Schlösser und Alleen bezeichnet. Das barocke Residenzschloss wird gerne mit Versailles verglichen - es zählt zu den größten original erhaltenen Schlössern Europas. Aber auch Marktplatz, Kirche und einiges mehr werden Ihnen von der ehemaligen Ludwigsburger Gemeinderätin und Historikerin Anne Deetz fundiert und lebendig nahegebracht.

DAS BAROCK – EINE EPOCHE DER WIDERSPRÜCHE

241-14307

Anne Deetz

Mi 08.05.24 18.30-20.45

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Barocke Malerstars – Caravaggio (und Nachfolger), Peter Paul Rubens und Diego Velásquez

Mit seinem Naturalismus und seiner dramatischen Lichtregie begründete der 1610 bereits mit 38 Jahren verstorbene Caravaggio die Barockmalerei in Rom. Anstelle der beruhigt-harmonischen Gestaltung der Renaissance setzte er als Erster auf starke Kontraste und revolutionierte damit die damalige Kunst. Der Vortrag zeichnet anschaulich nach wie das 17. Jh. zur Epoche der Malergenies und Selbstvermarkter wurde: So verstanden es auch Rubens in den Niederlanden und der am spanischen Hofe tätige Velásquez der Malerei neue Wege zu öffnen.

241-14308

Sabine Lutzeier

Mi 15.05.24 18.30-20.45

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Die kopernikanische Wende Von Newton bis zur Aufklärung

Im Jahr 1687 erscheint eines der wirkungsmächtigsten Bücher in der Geschichte der Menschheit, die „Philosophiae naturalis principia mathematica“ („Die mathematischen Prinzipien der Naturphilosophie“) von Isaac Newton. Es begründet eine neue Wissenschaft: die Physik. Der Vortrag wird Ihnen aufzeigen wie Newton mit seiner Gravitationstheorie die Basis für das kopernikanische, heliozentrische Weltbild schafft und wie diese Grundlegung der neuzeitlichen Physik, wie sie noch heute den Studenten gelehrt wird, zum Vorbild des wissenschaftlichen Denkens in der Zeit der Aufklärung wird.

241-14309

Prof. Dr. Joachim Sommer

Mi 05.06.24 18.30-20.45

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

DAS BAROCK – EINE EPOCHE DER WIDERSPRÜCHE

Republik England – Oliver Cromwell und Englische Bürgerkrieg

Nach einem blutigen Bürgerkrieg verliert der König schließlich seinen Kopf – dabei denkt man natürlich an Frankreich. Tatsächlich war aber England das erste Land in Europa, in dem Bürger die Monarchie stürzten und durch eine „Republik“ ersetzten. Was in aller Welt war geschehen, dass dieses vermeintliche Musterland des Monarchismus seinen König aufs Schafott führte? Über die Hintergründe, die Schlüsselfigur Oliver Cromwell, Verlauf und Ende der „Republik England“ – denn die Stuarts kehrten zurück – sprechen wir an diesem Abend und tauchen in diese spannende Epoche in der englischen Geschichte ein.

241-14310

Holger Starzmann

Mi 12.06.24 18.30-20.45

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

René Descartes

René Des Cartes, 1596-1650, war Mathematiker, Physiologe, Philosoph. Seine Kritik an der traditionellen Ausbildung setzte er um in einen radikalen Zweifel: „ich zweifle, also denke ich. ich denke, also bin ich“. Wie passt dies zu seinem Gottesbeweis und zu seiner genialen Verbindung von Geometrie und Algebra? Seine philosophische Vision eines den menschlichen Körper, die Moral und die Gesellschaft umfassenden wissenschaftlichen Systems blieb jedoch in den Anfängen stecken. In Vortrag und Gespräch wird der große Denker und sein Werk umfassend präsentiert.

Radikaler Skeptiker und wissenschaftlicher Visionär

241-14311

Dr. Reinhard Nowak

Mi 19.06.24 18.30-20.45

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Descartes und seine historische Bedeutung

241-14312

Dr. Reinhard Nowak

Mi 26.06.24 18.30-20.45

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

DAS BAROCK – EINE EPOCHE DER WIDERSPRÜCHE

Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen: Der Hexenwahn im 16. und 17. Jahrhundert in Deutschland und Europa

Ausgerechnet im Zeitalter des Humanismus, der Renaissance und der beginnenden Aufklärung erlebte der Hexenwahn seine traurige Hochphase, wobei die Hysterie europaweit nirgendwo derart ausgeprägt war wie in Deutschland. Der Vortrag wird versuchen, die Gründe dieses Irrationalismus anhand politischer, wirtschaftlicher, religiöser und v. a. psychologischer Faktoren zu erklären und somit zu einem tieferen Verständnis dieser Geschehnisse beitragen.

241-14313

Dr. Klaus Hammer

Mi 03.07.24 18.30-20.45

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Vorbild und Antibold für Deutschland und Europa: Frankreich unter Ludwig XIV

Ludwig XIV. wurde als „Sonnenkönig“ für die meisten Herrscher des Barocks zum Vorbild in Fragen der Etikette, Hofhaltung, Künste, Verwaltung, Wirtschaft sowie des Kriegswesens. Seine über 40 Jahre andauernden Expansionskriege führten andererseits dazu, dass er sich mit der Zeit als Unruhestifter Europas immer unbeliebter, ja verhasst machte. Der Vortrag wird die Erkenntnis stärken, dass weise Selbstbeschränkung meist nachhaltigere Ergebnisse zeitigt als selbstverliebte Hybris und ein facettenreiches Bild der französischen Herrschaft in der Epoche bieten.

241-14314

Dr. Klaus Hammer

Mi 10.07.24 18.30-20.45

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00



Die Lehrgänge des „Studium Generale“ setzen sich aus mehreren voneinander unabhängigen Einzelterminen zusammen. Alle Termine können auch einzeln gebucht werden.

DAS BAROCK – EINE EPOCHE DER WIDERSPRÜCHE

Faszination Spinozismus: Was lernt man heute noch von einem barocken Philosophen?

Das von Baruch de Spinoza (1632 - 1677) entwickelte, anspruchsvolle philosophische System fasziniert bis heute - mehr noch, es ist erstaunlich modern. Der Philosoph beschäftigt sich in seinem Hauptwerk „Ethik in geometrischer Ordnung dargestellt“ bei weitem nicht nur mit einer Morallehre, sondern deckt ein wahrlich „barockes“ Spektrum von komplexen Themenbereichen ab. Vortrag und Diskussion zeigen Ihnen die Aktualität und Tiefe eines großartigen Systems auf.

241-14315

Dr. Igor Wroblewski
Mi 17.07.24 18.30-20.45
TREFFPUNKT Rotebühnplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

Fokus Afrika: Neue Perspektiven auf den Kontinent

Der afrikanische Kontinent ist im Mittelpunkt vieler aktueller Diskussionen - Auswirkungen des Klimawandels, Beutekunst oder Bürgerkriege und Fluchtursachen. Der Lehrgang wird diese großen Fragen vertiefen und noch weiter gehen: Historische Ausgangsbedingungen sowie Musik, Literatur, Architektur oder auch Fragen der Nachhaltigkeit und die Zukunft der Entwicklungshilfe. In der Gesamtschau auf Afrika scheinen sich Fragen und Antworten zu den wichtigsten globalen Themen zu ergeben.

241-14400

Dozent/innen-Team
Do 22.02.-20.06.24 jew. 10.00-12.30, 12 mal
Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18, 70195 Stuttgart
EUR 200.00 (Vorzugspreis für den gesamten Lehrgang)



Der Lehrgang setzt sich aus den Kursen 241-14401 bis 241-14412 zusammen. Der Lehrgang kann im Ganzen oder alle einzelnen Termine auch separat gebucht werden.

FOKUS AFRIKA: NEUE PERSPEKTIVEN AUF DEN KONTINENT

Ein Platz an der Sonne – Das Deutsche Reich wird Kolonialmacht

Selten war ein Slogan so fatal für die weitere Entwicklung wie die unsinnige Forderung nach einem – deutschen! – Platz an der Sonne. Bismarck hatte, aus guten Gründen, koloniale Ambitionen lange abgelehnt; doch Ende der 1880er Jahre gab er dem Druck nach. Wir schauen, welche Gruppen und Akteure mit welchen Begründungen Kolonien forderten und diskutieren, warum Bismarck schließlich nachgab.

241-14401

Holger Starzmann
Do 22.02.24 10.00-12.30
Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18, 70195 Stuttgart
EUR 20.00

Deutsche Kolonialgeschichte in Afrika: Eine Schreckensherrschaft

Die Geschichte des Kolonialismus war von Beginn an von Gewalt begleitet: Die Kolonialgeschichte aller europäischen Nationen ist eine Geschichte staatlich sanktionierter Großverbrechen. Und das Deutsche Reich reiht sich hier unrühmlich ein. Im Kurs werden von berüchtigten Kolonialisten in Ostafrika, über die Ausbeutung Kameruns bis zum Völkermord in Namibia die schwerwiegendsten historischen Ereignisse dargestellt und diskutiert und somit eine Grundlage geschaffen für heutige Perspektiven und Debatten.

241-14402

Holger Starzmann
Do 29.02.24 10.00-12.30
Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18, 70195 Stuttgart
EUR 20.00

Afrika und Migration – eine vertiefte Auseinandersetzung mit Mustern, Ursachen und Trends

Der Vortrag bietet eine eingehende Analyse der komplexen Zusammenhänge von Migration auf dem afrikanischen Kontinent. Wir werden uns intensiv mit den Mustern, Ursachen und Trends auseinandersetzen und dabei u.a. wirtschaftliche und gesellschaftliche Faktoren von Migration in den Blick nehmen. Durch die vertiefte Betrachtung erhalten Sie einen fundierten Einblick in die vielschichtigen Aspekte von Migration innerhalb Afrikas sowie über den Kontinent hinaus.

241-14403

Dr. Alexander Gaus
Do 07.03.24 10.00-12.30
Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18, 70195 Stuttgart
EUR 20.00

FOKUS AFRIKA: NEUE PERSPEKTIVEN AUF DEN KONTINENT

Arbeit und Beschäftigung auf dem afrikanischen Kontinent

Arbeit ist ein vielschichtiges Phänomen - insbesondere in den Ländern Afrikas, in denen sich neben reiner Subsistenzwirtschaft und einfachen Tagelöhnern auch eine immer größer werdende Zahl an Industriebetrieben und klassischen Arbeitgebern entwickelt. In diesem Seminar werden in Vortrag und Diskussion unterschiedliche Aspekte behandelt, die Arbeit und Beschäftigung auf dem afrikanischen Kontinent ausmachen: (Historische) Formen der Arbeit, Kinderarbeit, Jugendarbeitslosigkeit und „Brain Drain“, sowie die Zukunft der Arbeit im Spannungsfeld von Bevölkerungswachstum und technologischem Fortschritt.

241-14404

Dr. Alexander Gaus

Do 14.03.24 10.00-12.30

Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18, 70195 Stuttgart

EUR 20.00

Afrikas Zielkonflikte zwischen natürlicher Ausstattung und Bevölkerungswachstum

Die Natur und damit die Ressourcen des afrikanischen Kontinents sind begrenzt, die afrikanische Bevölkerung hingegen verdoppelt sich derzeit alle 25 - 30 Jahre. Entsprechend wachsen die Ansprüche der Menschen an den Naturraum und überfordern diesen vielfach. Der zum Nachdenken anregende Vortrag zeigt dieses Dilemma, das die Ursache vieler weiterer Konflikte darstellt.

241-14405

Dr. Klaus Hammer

Do 21.03.24 10.00-12.30

Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18, 70195 Stuttgart

EUR 20.00

Die sozioökonomische und politische Instabilität vieler afrikanischer Staaten

Politische Stabilität geht meist mit gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Stabilität einher. In vielen afrikanischen Staaten gibt es hingegen weder das eine noch das andere, dafür aber häufig Putsch, Bürgerkriege, Korruption, Armut, Flucht und Vertreibung. Ein zur Diskussion einladender Vortrag will diese problematischen Zusammenhänge entwirren und anhand von Positivbeispielen zeigen, dass dies keineswegs so sein muss.

FOKUS AFRIKA: NEUE PERSPEKTIVEN AUF DEN KONTINENT

241-14406

Dr. Klaus Hammer

Do 11.04.24 10.00-12.30

Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18, 70195 Stuttgart

EUR 20.00

Musik in und aus Afrika

Im Kurs geht um authentische, ursprüngliche Musik und die Frage, ob und wo sie noch gepflegt wird, sowie um die interkulturellen Wechselbeziehungen zwischen der Musik Afrikas und der anderer Weltregionen. Mit Hörbeispielen und Musikvideos und ein bisschen auch durch eigenes musikalisches Tun lernen Sie eine Vielfalt afrikanischer und von Afrika geprägter Musik kennen, differenzieren und reflektieren. Im Gespräch ist Gelegenheit zum Einbringen eigener Hörerfahrungen und zur Diskussion.

241-14407

Hedwig Noebels

Do 18.04.24 10.00-12.30

Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18, 70195 Stuttgart

EUR 20.00

Kolonialismus – immer noch Ursache für Entwicklungsschwierigkeiten?

„Die Briten, Franzosen und Portugiesen haben nach ihrem Rückzug ihre Statthalter hier gelassen (...)“. So die Worte des nigerianischen Literaturnobelpreisträgers Wole Soyinka. In Vortrag und Gespräch erfahren Sie mehr über die Frage, die seit der Dekolonisation im Mittelpunkt der Debatten um Afrika und seine Entwicklungen und Perspektiven steht. Welche gesellschaftlichen, geopolitischen und ökonomischen Rahmenbedingungen wirken nach und wie tun sie es?

241-14408

Anne Deetz

Do 25.04.24 10.00-12.30

Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18, 70195 Stuttgart

EUR 20.00

FOKUS AFRIKA: NEUE PERSPEKTIVEN AUF DEN KONTINENT

Raubkunst – Von den Anfängen bis heute

Faszination für Kolonialist/innen und Künstler/innen

Vorgestellt wird geraubte Kunst und Kultur aus ehemaligen Kolonien, die von afrikanischen Ländern als ‚Seelenraub‘ an ihrem Volk betrachtet werden. Von den in Museen präsentierten Masken ging ab 1900 eine große Faszination aus - die bedeutendsten Beispiele für typische Formen und ihre besondere Ausstrahlung, welche für die Malerei und Skulptur Picassos, Modiglianis und anderer Künstler wichtig wurden, werden genauer betrachtet und erläutert.

241-14409

Sabine Lutzeier

Do 02.05.24 10.00-12.30

Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18, 70195 Stuttgart

EUR 20.00

Desertifikation in der Sahelzone

In Afrika sind 46 Prozent der Landfläche und etwa 40 Prozent der Bevölkerung von zunehmender Ausbreitung der Wüste, der sogenannten „Desertifikation“, betroffen. Die meisten dieser Menschen leben in der Sahelzone im Süden der Sahara. In Vortrag und Diskussion wird deutlich wie falsche Eingriffe in das Ökosystem und ein zunehmender Bevölkerungsdruck aufgrund steigender Bevölkerungszahlen für einen Mangel an Wasser und Nahrungsmittel sorgen. Hungersnöte, Krankheiten und Armut sind die Folgen - und somit von Relevanz für uns alle.

241-14410

Dieter Bleicher

Do 06.06.24 10.00-12.30

Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18, 70195 Stuttgart

EUR 20.00

Afrika und die europäische Kunst der Moderne

Den Pionieren der Moderne, wie beispielsweise Pablo Picasso, Henri Matisse, Ernst Ludwig Kirchner u.v.m., bot die Stammeskunst Anregungen für ihre eigene Kunst. Den Fragen, wie die afrikanische Kunst nach Europa kam, wer sie sammelte, wie sie beschrieben und in den europäischen Kontext integriert wurde und welche Rolle sie für die Entstehung der Moderne spielte, soll in diesem Seminar nachgegangen werden.

FOKUS AFRIKA: NEUE PERSPEKTIVEN AUF DEN KONTINENT

241-14411

Anette Ochsenwadel

Do 13.06.24 14.00-16.30

Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18, 70195 Stuttgart

EUR 20.00

Ein Kontinent wird frei – Die Dekolonialisierung in Afrika

Das kleine Europa hatte, bis auf wenige Ausnahmen, alle Gebiete des riesigen Nachbarkontinents unterworfen. Nach dem 2. Weltkrieg und im Kontext des Kalten Kriegs verlangten die Afrikaner/innen ein Ende der Ausbeutungszeit. 1949 wurde Libyen in die Unabhängigkeit entlassen, nach und nach folgten die anderen Staaten. Die Dekolonialisierung verlief dabei unterschiedlich, Frankreich oder Portugal hielten an ihren Kolonien fest – die Folge waren blutige Unabhängigkeitskriege. Wir schauen uns an Beispielen den Weg Afrikas in die Freiheit genauer an – auch um heutigen Entwicklungen und Debatten einordnen zu können.

241-14412

Holger Starzmann

Do 20.06.24 10.00-12.30

Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18, 70195 Stuttgart

EUR 20.00



Die Lehrgänge des „Studium Generale“ setzen sich aus mehreren voneinander unabhängigen Einzelterminen zusammen. Alle Termine können auch einzeln gebucht werden.

ALTE KULTUREN IM ZEITRAFFER: EUROPA IN DER ANTIKE

Alte Kulturen im Zeitraffer: Europa in der Antike

Das Dozententeam der Universität Tübingen bietet im Sommersemester 2024 die altbewährte Vorlesungsreihe an und hat im Zusammenhang mit dem neuen Programmschwerpunkt der vhs zum Thema „Europa – miteinander leben, voneinander lernen“ den Blick auf Austausch, Einflüsse und Auseinandersetzungen auf dem europäischen Kontinent in alten Kulturen gerichtet.

241-14500

Dozent/innen-Team

Do 07.03.-18.07.24 jew. 16.30-18.30, 15 mal

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 280.00 (Vorzugspreis für den gesamten Lehrgang)



Der Lehrgang setzt sich aus den Kursen 241-14501 bis 241-14515 zusammen. Der Lehrgang kann im Ganzen oder alle einzelnen Termine auch separat gebucht werden.

Europa – Alles nur geklaut?

Obwohl die Geschichte über die Entführung durch einen Stier eine seltsame Wahl zu sein scheint, hat der Europa-Mythos einen erheblichen symbolischen Wert. Das ikonische Bild ist nicht nur vielseitig interpretierbar, es setzt auch ein Zeichen der Kontinuität. Europa, ihre Vorfahren und Nachkommen bezeugen die Verbindung unterschiedlichster Völker im Mittelmeerraum und dieser wird in dem Sagenstoff als von Vielfalt geprägte kulturelle Einheit gesehen – ähnlich, wie wir es heute, unter veränderten ethnografischen und politischen Verhältnissen, mit dem Europa-Gedanken anstreben. Wir sehen uns den alten Mythos und seine Brauchbarkeit für die Diskussion der europäischen Idee in der Gegenwart genauer an.

241-14501

Christina Häfele

Do 07.03.24 16.30-18.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

ALTE KULTUREN IM ZEITRAFFER: EUROPA IN DER ANTIKE

Roma aeterna – das Imperium Romanum als Vorbild für andere europäische Reiche

Wie sehr und wie lange verglich man sich in Europa mit den römischen Herrschern? Nicht nur bei dem im November ‚23 in die Kinos gekommenen Monumentalfilm „Napoleon“ fallen dem Zuschauer römische Verstatzstücke auf. Nein, durch die ganze Geschichte des Kontinents zieht sich das Bemühen, an das Römische Reich anzuknüpfen, sich mit ihm zu vergleichen oder sogar eine Abstammung herzuleiten. Im Kurs gehen wir mal wieder auf Spurensuche, die quasi vor der Haustür endet!

241-14502

Kai Nehmann

Do 14.03.24 16.30-18.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Ohne Kelten keine Identität – wie die keltische Kultur Europa prägte

Auch wenn der keltische Ursprung des heutzutage gefeierten Halloween nicht belegt werden kann, haben die Kelten in der Antike einen Großteil vor allem des mittleren und nördlichen Europas mit ihrer Kultur geprägt. Nördlich der Alpen bauten sie die ersten stadähnlichen Siedlungen, die Umschlagplätze für Waren aus allen Gebieten Europas waren. Sie prägten im nördlichen Europa die ersten Münzen. Der Vortrag liefert eine umfassende Spurensuche: Wo ist noch keltisches Europa zu entdecken?

241-14503

Rita Keßler

Do 21.03.24 16.30-18.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Ohne Griechen keine Identität – wie die griechische Kultur Europa prägte

Das antike Griechenland gilt als die Wiege Europas, es beeinflusst unsere alltägliche Lebensweise bis in die Gegenwart. Viele technische und kulturelle Errungenschaften, die für uns selbstverständlich sind, entstanden im Alten Griechenland: Philosophie, Naturwissenschaften, wissenschaftliches Denken, Sportevents, Mathematik, Demokratie, epische Poesie, lustige Komödien, Landkarten und unser Alphabet. In Vortrag und Gespräch wird deutlich – bei genauerem Hinsehen findet sich noch viel mehr...

ALTE KULTUREN IM ZEITRAFFER: EUROPA IN DER ANTIKE

241-14504

Christina Häfele
Do 11.04.24 16.30-18.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

Ohne Römer keine Identität – wie die römische Kultur Europa prägte

Dass wir sprachlich ohne die alten Römer "alt aussähen" ist wahrscheinlich bekannt. Aber wie tief ist das römische Erbe in der europäischen Kultur verankert? Vortrag und Diskussion gehen der Frage nach: Wie viel Rom trägt jeder von uns in sich? Nicht umsonst ist die auf sozialen Medien gestellte Frage "Wie oft am Tag denkst Du ans Römische Reich?" so beliebt – Roma aeterna?

241-14505

Kai Nehmann
Do 18.04.24 16.30-18.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

Tod auf dem Nil – Tod an der Themse? Das British Museum in London

In der altägyptischen Sammlung des British Museum befinden sich bemerkenswerte Objekte: eine prädynastische Hockerleiche, der Bart des Sphinx von Giza (wo ist die Nase?), die Königsliste aus Abydos und natürlich der weltberühmte Stein von Rosetta. Der Vortrag entführt Sie ins Museum - anhand ausgewählter Ägyptica versuchen wir 3000 Jahre der Geschichte Altägyptens zu fassen.

241-14506

Dr. Ulrike Fritz
Do 25.04.24 16.30-18.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

Unter der gläsernen Pyramide – Der Louvre in Paris

Im Gegensatz zum British Museum befindet sich im Musée du Louvre nur eine einzige altägyptische Mumie. Alle anderen Mumien, die Vivant Denon - der erste Direktor der altägyptischen Sammlung - aus Ägypten mitbrachte, wurden aus konservatorischen Gründen auf Pariser Friedhöfen bestattet. Aber es gibt natürlich ganz andere Artefakte, wie eine Schreiberstatue aus dem Alten Reich, die Nilpferdgöttin Toeris und eine Statuenpaar „Amun umarmt Tutanchamun“ die, auf verschiedene Aspekte der Altägyptischen Kultur verweisen. Ein Vortrag wie eine Reise!

ALTE KULTUREN IM ZEITRAFFER: EUROPA IN DER ANTIKE

241-14507

Dr. Ulrike Fritz
Do 02.05.24 16.30-18.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

Nach den Römern – Italien im Mittelalter

Den Staat, den wir heute Italien nennen, gab es in der Zeit des Mittelalters unter diesem Namen noch gar nicht. Hingegen gab es viele kleine Herzogtümer und auch ein Königreich. Einige Gebiete standen unter der Hoheit von Byzanz, andere Gebiete wurden im 9. Jahrhundert durch die Araber erobert. Von ca. 800-1500 werden in diesem Vortrag die Höhepunkte dieses Landes im Spiegel der Jahrhunderte beleuchtet.

241-14508

Marit Planeta
Do 16.05.24 16.30-18.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

Keine Krawalle, kein Versailles – Frankreich im Mittelalter

Das Westfränkische Reich erhält nach dem Zerfall des Römischen Reiches seine Eigenständigkeit und wird von verschiedenen Familien wie den Merowinger, Karolinger, Kapetinger, Anjou, Valois, Bourbon und Orléans geprägt. Die Kultur der Ritter nimmt hier ebenso ihren Ursprung wie die Gotik. Der Vortrag nimmt die Entwicklung „Frankreichs“ von ca. 800-1500 umfassend in den Blick.

241-14509

Marit Planeta
Do 06.06.24 16.30-18.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

Wer hat´s erfunden? Etrusker im Austausch mit dem römischen Reich

Viele römische Errungenschaften, die uns in Teilen heutzutage noch im Alltag begegnen, haben ihren Ursprung bei den Etruskern. Die Römer haben diese dann weiterentwickelt und vervollkommen. Umgekehrt prägte das Römische Reich in seinen frühen Zeiten die Gesellschaft der Etrusker. Diesem gegenseitigen Austausch wollen wir im Vortrag näher auf den Grund gehen und so diese Epoche und Ihre Nachwirkungen besser verstehen.

ALTE KULTUREN IM ZEITRAFFER: EUROPA IN DER ANTIKE

241-14510

Rita Keßler
Do 13.06.24 16.30-18.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

Drachenboot, Runen und Smörrebröd – Skandinavien im Mittelalter

Unter dem Namen Scandinavia fasste Plinius der Ältere, die Länder im Norden zusammen. Die Geschichte dieser Region beginnt natürlich mit den Wikingern und setzt sich fort mit den verschiedenen Königen sowie den engen Kontakten durch die Hanse mit Zentraleuropa. Der Vortrag stellt all dies dar und führt noch weiter: zwischen 800-1500 n. Chr. gibt es zahlreiche wichtige Veränderungen in Nordeuropa.

241-14511

Marit Planeta
Do 20.06.24 16.30-18.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

Wer hat´s erfunden? Das Römische Reich im Austausch mit antiken Kulturen

Spricht man über die Erfindungen der Römer, fehlt selten der Hinweis, dass die Römer alles nur von Vorgängerkulturen "geklaut" haben. Je nach Zu- oder Abneigung fällt die Beurteilung positiv oder negativ aus. In einer Diskussion nähern wir uns dem Thema, zu dem die Teilnehmenden sicher etwas beizutragen haben. Es werden ein paar Themenbereiche vorgestellt, die dann gerne erweitert werden können.

241-14512

Kai Nehmann
Do 27.06.24 16.30-18.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

Ödipussi und das griechische Theater

Das Theater: Auslaufmodell bürgerlicher Hochkultur oder gesellschaftlich relevante, moralische Anstalt? Dieser aktuellen Frage gehen wir nach, indem wir uns mit der Rolle des Theaters in seinen Anfängen auseinandersetzen. Die alten Griechen nahmen Unterhaltung sehr ernst und nutzten das Drama, um die Welt, in der sie lebten, und die Bedeu-

ALTE KULTUREN IM ZEITRAFFER: EUROPA IN DER ANTIKE

tung des Menschseins zu untersuchen. Besonders in der Tragödie ging es um die großen Themen Liebe, Verlust, Stolz und Machtmissbrauch – Themen die nie an Bedeutung verlieren.

241-14513

Christina Häfele
Do 04.07.24 16.30-18.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

Etruskisches Flair trifft auf keltisches know how – Etrusker und Kelten im Austausch

Kelten waren nicht nur als Söldner in den Heeren der Mittelmeerwelt allgegenwärtig, auch die keltische Elite pflegte enge Beziehungen zu den hochentwickelten, mediterranen Kulturen und übernahm dabei die feine Lebensart des Südens, wie die hochwertigen Grabbeigaben beweisen. Im Gegenzug versorgten die Kelten die damalige Welt mit feinsten Textilien, hochwertigen Waffen und raffinierten Goldarbeiten. Besonders mit den Etruskern pflegten die Kelten einen intensiven Austausch. Dies werden wir uns in der Sitzung genauer ansehen um die Kulturen und Ihren Austausch besser zu verstehen.

241-14514

Rita Keßler
Do 11.07.24 16.30-18.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

First we take Amarna, then we take Berlin – Das Ägyptische Museum auf der Insel

Das dachte sich wohl der Ausgräber Ludwig Borchardt, der vor 111 Jahren im mittellägyptischen Tell el-Amarna wunderbare Entdeckungen machte. 1920 schenkte der Mäzen und Finanzier James Simon die dort gefundenen Büste der Nofretete dem Ägyptischen Museum und legte damit den Grundstock der Berliner Ausstellung. Nicht zu verachten sind weitere Highlights wie der Papyrus Westcar aus dem Mittleren Reich und der Grüne Kopf eines Priesters aus der Spätzeit. Eine mitreißende Vortragsreise!

241-14515

Dr. Ulrike Fritz
Do 18.07.24 16.30-18.30
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
EUR 20.00

FASZINIERENDE GESCHICHTE(N) – PORTRÄTS DER MACHT

Faszinierende Geschichte(n) – Porträts der Macht

Dies sind die historischen Themen die uns berühren: Porträts von Persönlichkeiten und Herrschergeschlechter, die das Weltgeschehen und den Lauf der Geschichte geprägt haben wie keine anderen. Erleben Sie diese historischen Figuren in ihrem persönlichen und im weltpolitischen Kontext.

241-14600

Dozent/innen-Team

Fr 12.04.-26.04.24 jew. 10.00-12.30, 3 mal

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 85.00 (Vorzugspreis für den gesamten Lehrgang)



Der Lehrgang setzt sich aus den Kursen 241-14601 bis 241-14603 zusammen. Der Lehrgang kann im Ganzen oder alle einzelnen Termine auch separat gebucht werden.

Große Frauengestalten in der Geschichte

Nach dem Blick auf große Frauengestalten in der Bibel und im Nibelungenlied, geht es in diesem Semester um reale historische Frauengestalten, welche ihre Zeit maßgeblich mitbestimmten. In Vortrag und Gespräch vertiefen Sie Ihr Wissen und erweitern dank dieser mitreißenden Biografien Ihr Bild auf die Geschichte.

241-14601

Dr. Hartmut Jericke

Fr 12.04.24 10.00-12.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Die Dynastie der Habsburger vom 18. bis 20. Jahrhundert

Keine andere Herrscherdynastie hat die deutsche und europäische Geschichte länger und stärker beeinflusst als die Habsburger. Abgesehen von wenigen Jahren gab es seit 1438 bis zum Ende des Hl. Röm. Reichs Deutscher Nation 1806 bzw. bis zum Ende der österreichischen Doppelmonarchie 1918 nur noch Habsburger auf dem jeweiligen Kaiserthron. In zwei lebendigen und detailreichen Vorträgen zeichnen

FASZINIERENDE GESCHICHTE(N) – PORTRÄTS DER MACHT

wir die Schlussphase des Hauses Habsburg-Lothringen von Kaiserin Maria Theresia bis zum Ende der Habsburgerdynastie im Ersten Weltkrieg nach und erkennen Zusammenhänge und Entwicklungslinien.

Von Kaiserin Maria Theresia bis zu Kaiser Leopold II. (1740-1792)

241-14602

Dr. Klaus Hammer

Fr 19.04.24 10.00-12.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Franz II. und Franz Joseph (1792-1918)

241-14603

Dr. Klaus Hammer

Fr 26.04.24 10.00-12.30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

EUR 20.00

Fachbereichsleiterin
Lucie Gaus
Tel. 0711 1873-777
lucie.gaus@vhs-stuttgart.de

Pädagogischer Mitarbeiter
Michael Doufrain
Tel. 0711 1873-798
michael.doufrain@vhs-stuttgart.de

Sachbearbeiterin
Fee-Isabel Behnke
Tel. 0711 1873-782
fee-isabel.behnke@vhs-stuttgart.de

**Anmeldung vor Ort im TREFFPUNKT Rotebühlplatz oder unter
Tel. 0711/1873-800 oder unter www.vhs-stuttgart.de**

Geschäftsstelle
volkshochschule Stuttgart
Fritz-Elsas-Straße 46/48
70174 Stuttgart

info@vhs-stuttgart.de
www.vhs-stuttgart.de
T +49 (0) 711 18 73-800
F +49 (0) 711 18 73-709



www.facebook.com/vhsstuttgart
www.instagram.com/vhs_stuttgart

